

SONDERVERANSTALTUNGEN

Regionale Begegnungsseminare

Im Jahr 2010 werden wir ein neues Veranstaltungsformat, das Regionale Begegnungsseminar, einführen. Diese Seminare sollen dem Austausch der Stipendiatinnen und Stipendiaten untereinander und mit den sie betreuenden Referentinnen und Referenten dienen. Sie ergänzen die Begegnung in den Grundlagenseminaren und bei den Hochschulortbesuchen. Die Seminare richten sich daher jeweils an die Geförderten eines Referates der Deutschen Studentenförderung und innerhalb dieses Referats an eine Auswahl von Hochschulorten, in deren Umfeld die Veranstaltungen auch stattfinden werden. Diese regionalen Schwerpunkte und der Einladungskreis werden sich innerhalb der Referate jährlich verändern.

Die Gestaltung des Programms kann in enger Kooperation zwischen den betreuenden Referentinnen bzw. Referenten und dem jeweils angesprochenen Stipendiatenkreis erfolgen.

Die Veranstaltungen werden auf den Pflichtenkatalog angerechnet.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.



SV 01

25.05. – 29.05.2010

in Lörrach

Leitung:Prof. Dr. Burkard
Steppacher**Teilnehmerbeitrag:**

60,- Euro

Teilnehmerzahl:

30

Nachbar Schweiz

Die Schweiz ist paradoxerweise zugleich das bekannteste und unbekannteste Land Europas. Zwar hat jedermann rasch ein Dutzend Klischees zum Stichwort Schweiz parat, aber im konkreten Detail ist das politische System der Eidgenossenschaft, sind Wirtschaft, Kultur und Gesellschaftsstruktur der Schweiz in der Regel nur schemenhaft bekannt.

Unter anderem sollen in Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen folgende Themen behandelt werden:

- Entstehung und Geschichte der Eidgenossenschaft
- Die Schweiz als Sonderfall: Direkte Demokratie, Neutralität und Konkordanz
- Die politische, wirtschaftliche und kulturelle Dimension der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz seit 1945
- Draußen und doch mitten drin: Die Schweiz und der europäische Einigungsprozess
- Perspektiven der Nachbarschaftsbeziehungen im 21. Jahrhundert

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Freiburg, Furtwangen, Konstanz, Tübingen, Sankt Gallen, Zürich.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

SV 02

27.05. – 30.05.2010

in Karlsruhe

Leitung:

Dr. Klaus Hermanns

Teilnehmerbeitrag:

60,- Euro

Teilnehmerzahl:

40

**Bürgergesellschaft vor Ort:
die Region Oberrhein**

Bürgerschaftliches Engagement ist nicht mehr selbstverständlich. Vor allem geht ein lebenslanges Engagement bzw. eine dauerhafte Bindung an Vereine oder Initiativen zurück. Wertvorstellungen, Lebensstile und gesellschaftliche Aspekte wandeln sich. Dennoch ist erfreulicherweise vielfaches Engagement anzutreffen. Die Aktivitäten werden allerdings stärker

projektbezogen und kurzfristiger wahrgenommen. In das Begegnungsseminar fließen die Erfahrungen von Expertinnen und Experten aus der Region, aber auch der Stipendiatinnen und Stipendiaten ein. Im Einzelnen soll folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Wie sieht die Kooperation zwischen Kommunen und Zivilgesellschaft in der Region aus?
- Welche Anstrengungen unternehmen Vereine, um Jugendliche für ihre Ziele und Aktivitäten zu gewinnen?
- Wie steht die regionale Wirtschaft zum Konzept der Corporate Citizenship?
- Welche Beiträge leistet die Zivilgesellschaft zur gesellschaftlichen Integration?
- Welche Anregungen können Stipendiatinnen und Stipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung für ihr Engagement mitnehmen?

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Karlsruhe, Mannheim, Ludwigshafen, Landau, Kaiserslautern.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

„Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ Historische, politische, literarische und landeskundliche Annäherungen

„Ich bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte. Jeder Fußbreit Erde belebte sich und gab Gestalten heraus (...). (...) ein Reichtum ist mir entgegengetreten, dem gegenüber ich das bestimmte Gefühl habe, seiner niemals auch nur annähernd Herr werden zu können (...)“ Ausgehend von diesen begeisterten Ausrufen Theodor Fontanes werden wir uns in diesem Seminar Teilen der Region Brandenburg nähern, um uns vor Ort in ausgewählten Landstrichen mit der Geschichte, aber auch mit

SV 03

*27.05. – 30.05.2010
in Seddiner See/
Brandenburg*

Leitung:

Dr. Jürgen Hoffmann

Teilnehmerbeitrag:

60,- Euro

Teilnehmerzahl:

26

politischen und wirtschaftlichen Themen sowie Fragen der Kultur, Natur und Landeskunde zu beschäftigen. Im Rahmen des Seminars unternehmen wir Exkursionen und Besichtigungen. Vertiefte Einsichten werden uns Vorträge und Expertengespräche vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, durch Kurzreferate oder Führungen selbst zur Programmgestaltung beizutragen. Unter anderem sind folgende Themen bzw. Exkursionen geplant:

- Besichtigung der ehemaligen Zisterzienserabtei Kloster Lehnin, des Schlosses Caputh und des Sommerhauses von Albert Einstein (Caputh)
- Schlösser, Klöster, Orte und Landschaften: Theodor Fontanes Wanderungen durch die Mark Brandenburg
- Havelseenrundfahrt mit: Potsdam – Caputh – Petzow – Ferch – Werder
- Der Wirtschaftsstandort Brandenburg und seine Perspektiven
- Das Land Brandenburg: Geschichte und Gegenwart

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Berlin, Cottbus, Frankfurt/Oder, Potsdam, Wustermark.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

SV 04

02.06. – 06.06.2010
in Mauth/Bayrischer Wald

Leitung:

Dr. Renate Kremer

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

Teilnehmerzahl:

30

Mythos und Wirklichkeit – Geschichte und Geschichtspolitik in Osteuropa

Nach dem Ende der kommunistischen Herrschaft suchen alte und neue Nationalstaaten im östlichen Teil des europäischen Kontinents nach ihrer Identität. Die kollektiven Erinnerungen als Vergegenwärtigung von Vergangenheit mit Zukunftsperspektive (Jörn Rüsen) spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind – Ausdruck inner- und zwischenstaatlicher Verwerfungen – in Osteuropa zutiefst gespalten. Dabei geht es neben der Frage, ob Opfer im Zuge des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges auch zu Tätern geworden sind, um Unterschiede

in der Wahrnehmung nationalsozialistischer und stalinistischer Verbrechen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen daher die geschichtspolitischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und seinen Nachbarn. Auch der tschechische Blick auf das 20. Jahrhundert ist Gegenstand einer Veranstaltung, die im Bayerischen Wald, dicht an der Grenze zu Tschechien (wohin auch eine Exkursion führt), stattfindet.

- Funktion und Funktionieren des politischen Gedächtnisses
- „Großartiges Denkmal des großen Sieges“: Russland schreibt seine Geschichte
- Die Hungerkatastrophe in der Ukraine 1932/33 – Unfall oder Völkermord?
- Die Rote Armee im 2. Weltkrieg – Befreier oder Besatzer?
- Opfer und Täter? Flucht und Vertreibung aus tschechischer Sicht

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Deggendorf, Eichstätt, Ingolstadt, München, Passau, Regensburg, Rosenheim. Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

Unterschätzte Provinz: Politik, Wirtschaft, Kultur und Natur im Südharz

„Wollte ich ein Volk studieren, so würde ich in den abgelegensten Provinzen meine Beobachtungen anstellen, wo die Einwohner noch ihre natürlichen Neigungen haben.“ (Jean-Jacques Rousseau). Ausgehend von diesem Diktum werden wir im Rahmen der Reihe jeweils einen Landstrich des Referats 1 der Deutschen Studentenförderung besuchen, um uns vor Ort ausgewählten kennzeichnenden politischen und wirtschaftlichen Problemfeldern, aber auch den Chancen der jeweiligen Region sowie ihren kulturellen und naturräumlichen Besonderheiten zu widmen.

SV 05

*11.08. – 15.08.2010
in Bad Sachsa*

Leitung:

Dr. Rainer Täubrich

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

Teilnehmerzahl:

24

Im Südharz werden wir uns besonders folgende Fragen stellen:

- Was hat sich durch den Fall der einst den Harz durchziehenden Grenze geändert?
- Wie begegnet man dort Strukturschwäche und demographischem Wandel?
- Über welchen Gestaltungsspielraum verfügen die politischen Kräfte?
- Welche historisch bedeutsamen Objekte und welche Naturräume sind im Südharz anzutreffen? Wie kann man sie vermarkten?

Exkursionen, Besichtigungen und eine längere Wanderung sollen die Expertengespräche ergänzen.

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Hannover, Hildesheim, Göttingen, Clausthal, Wernigerode, Halle/Saale, Magdeburg, Dessau, Bernburg, Stendal, Braunschweig.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

SV 06

25.08.–29.08.2010

in Kiel

Leitung:

Dr. Nils Abraham

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

Teilnehmerzahl:

30

„Dominium Maris Baltici“. Der Ostseeraum zwischen Konflikt und Kooperation – vom Mittelalter bis in die Gegenwart

In diesem Seminar wollen wir uns der Geschichte des Ostseeraums nähern, die über Jahrhunderte hinweg durch das Ringen einzelner Staaten um die Herrschaft über die Ostsee, das Dominium Maris Baltici, geprägt wurde. Durch Vorträge und Exkursionen soll die wechselhafte Geschichte dieses geographischen Raums – vom Mittelalter bis in die Gegenwart – deutlich werden. Es sollen sowohl die Auseinandersetzungen um die Vorherrschaft im Ostseeraum als auch die Formen der Kooperation – von der Hanse bis zum heutigen Council

of the Baltic Sea States (CBSS) – beleuchtet werden. Durch folgende Exkursionen sollen die angesprochenen Themen den Seminarteilnehmern unmittelbar zugänglich gemacht und veranschaulicht werden:

- Die Wikinger – Seeräuber, Händler und Bauern im Ostseeraum (Wikinger Museum Haithabu, bei Schleswig)
- Schleswig-Holstein – Spielball zwischen Dänemark und Deutschland (Danewerk, größtes Bodendenkmal Nord-europas, bei Schleswig)
- Die Hanse (Hansestadt Lübeck, Kulturforum Burgkloster mit Museum für Archäologie)
- Zeitreise durch die Kunst im Ostseeraum (Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Schleswig)
- Maritime Geschichte der Marine-, Industrie- und Arbeiterstadt Kiel (Kieler Schifffahrtsmuseum)
- Deutschlands maritime Großmachtsucht in den Weltkriegen (Marineehrenmal und U-Boot-Museum Laboe)

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Kiel, Flensburg, Heide, Lübeck, Hamburg, Wedel, Greifswald, Rostock, Neubrandenburg, Stralsund und Wismar.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

Auf den Spuren fränkischer Identität: Begegnungen mit der Geographie, Geschichte, Kultur und Wirtschaft Frankens

Die Erkundung markanter Orte, bedeutender Städte und prägender Landschaften, die Begegnung mit namhaften Persönlichkeiten, die Auseinandersetzung mit lokaler und regionaler Geschichte, die Würdigung tief verwurzelter Traditionen und der Einblick in moderne unternehmerische Initiativen soll eine tiefere Sicht auf das kulturelle Erbe Frankens

SV 07

*27.08. – 31.08.2010
in Franken*

Leitung:

Peter Benninghoff

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

Teilnehmerzahl:

26

und das Selbstverständnis seiner Bewohner ermöglichen. Entlang von (Rotem) Main und Regnitz soll der von Würzburg, Nürnberg, Bayreuth und Schweinfurt umgrenzte Raum zu Fuß, auf dem Rad, mit dem Boot und per Bahn in seiner Vielfalt, seinem Reichtum, mit seinen Menschen und Gegensätzen nachhaltig erfahren und nachempfunden werden.

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Bamberg, Bayreuth, Nürnberg, Erlangen und Würzburg.

Die Kosten der An- und Abreise sind von den Teilnehmern zu tragen, ebenso Kosten in Höhe von maximal 40,- Euro für Bahntransfers im Rahmen des Programms.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!

SV 08

14.10. – 17.10.2010
in Leipzig

Leitung:

Dr. Kathrin Menzel
Christopher Dietrich

Teilnehmerbeitrag:

60,- Euro

Teilnehmerzahl:

24

Politisches Kabarett als Spiegel von Politik und Politikklischee

Die Stadt Leipzig blickt auf eine lange Kabarett-Tradition zurück. Seit Beginn des letzten Jahrhunderts bestehen hier zahlreiche Ensembles und Kabarettbühnen. In der DDR galt Leipzig als die Kabarett-Hauptstadt – und war die einzige Stadt, in der zwei Berufskabarett mit festen Häusern gastierten („academixer“, „Leipziger Pfeffermühle“). Durch die Frühjahrs- und Herbstmessen waren hier auch häufig westliche Zuschauer und Pressevertreter zu Gast. Alle zwei Jahre trafen sich in Leipzig die Spitzengruppen der regen Amateurkabarett-Szene zum „Zentralen Leistungsvergleich“. Seit 1971 fanden hier außerdem jährlich die „Tage des Kabarett“ als gut einwöchiges Festival mit Berufs- und Amateurgruppen statt. Diese haben seit 1991 ihre Fortsetzung im Europäischen Humor- und Satirefestival „Lachmesse“ gefunden. Seitdem spielt jedes Jahr im Oktober in Leipzig alles, was im Kabarett Rang und Namen hat.

Wir wollen dabei sein und uns folgenden Fragen stellen:

- Welche Formen des politischen Kabarets gibt es und wie findet die Rückkopplung zu den politischen Rahmenbedingungen statt?
- Will und kann Kabarett mehr als Unterhaltung sein?
- Fördert Kabarett demokratische Meinungsbildung – oder die Politikverdrossenheit?
- Warum ist Kabarett im deutschsprachigen Raum so erfolgreich?

Regionales Begegnungsseminar für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Hochschulorten: Chemnitz, Dresden, Freiberg, Leipzig, Mittweida und Zwickau.

Zu diesem Seminar können sich nur Stipendiaten aus den oben genannten Hochschulorten anmelden!



Weitere Sonderveranstaltungen

SV 09

02.07.–04.07.2010
in Wesseling

Leitung:

Lenkungsgruppe
Dr. Klaus Hermanns

Teilnehmerbeitrag:

40,- Euro

7. Fachschaftstreffen Naturwissenschaften zum Thema: Wilder Planet – Naturkatastrophen und ihre Folgen

Naturkatastrophen verursachen weltweit immer häufigere und immer größere Schäden. Die Medien berichten regelmäßig von schlimmsten Verwüstungen und Zerstörungen, welche über Landes- und Kontinentalgrenzen hinweg zu großer Betroffenheit führen. Unser tägliches Informationsbild ist nahezu geprägt von Erdbeben, Hurrikans, Seuchen, Viren, Tsunamis und Dürren. Oftmals entstehen neben zahlreichen menschlichen Opfern auch enorme volkswirtschaftliche Schäden. Das Seminar soll nicht nur über aktuelle Naturkatastrophen informieren, sondern auch die potentiellen Ursachen für einzelne Gefahren näher beleuchten. Darüber hinaus soll versucht werden, Ideen und Antworten zu zentralen Fragen zu entwickeln:

- Wo liegen die größten Gefahrenpotentiale der Zukunft?
Was können wir dagegen unternehmen?
- Können wir überhaupt (noch) gegen Katastrophen angehen oder sind wir ihnen bedingungslos ausgeliefert?
- Inwieweit schaufelt sich die Spezies Mensch letzten Endes ihr eigenes Grab?

Darüber hinaus ist das Fachschaftstreffen natürlich immer auch Treffpunkt aller (Alt-) Stipendiaten aus mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fächern sowie aus der Medizin.



Berliner Dialog

FÜR STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN AUS
LATEINAMERIKANISCHEN LÄNDERN

FÜR STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN AUS
DER VR CHINA

Vor dem Hintergrund tief greifender Veränderungsprozesse und der zunehmenden Vernetzung und Kooperation auf globaler Ebene ist Deutschland auf zuverlässige Partner im internationalen Dialog angewiesen. Angesichts dessen haben wir regionale Gesprächskreise für unsere ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten gebildet. Wir möchten die Stipendiaten in Kontakt bringen mit den für ihre Region zuständigen Kollegen des Internationalen Arbeitsbereichs der Konrad-Adenauer-Stiftung, deutschen Forschungsinstitutionen sowie mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Durch diese Kontakte sollen die Stipendiaten erweiterte Möglichkeiten haben, einen offenen und partnerschaftlichen Dialog mit deutschen Entscheidungsträgern aufzunehmen.

Europäischer Dialog

FÜR AUSLÄNDISCHE JURISTINNEN UND JURISTEN
AUS MITTEL- UND OSTEUROPA

Wir möchten unseren ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit geben, mit Institutionen der Europäischen Gemeinschaften in Kontakt zu treten. Dieses Programm soll dazu beitragen, Verständnis zu wecken für die Entwicklung der europäischen Integration und für die Rolle und den Beitrag Deutschlands als Mitglied der Europäischen Gemeinschaften. Wir beginnen die Dialogreihe mit einem Besuch beim 1952 gegründeten Europäischen Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg.

Die Termine werden mit gesonderten Einladungen bekannt gegeben.

in Berlin

für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus lateinamerikanischen Ländern.

Leitung:

Dr. h.c. Berthold Gees

für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus der VR China

Leitung:

Dr. Detlev Preuße

in Trier und Luxemburg

Leitung:

Dr. Detlev Preuße

Zu der für das Frühjahr 2010 geplanten Veranstaltung erfolgt eine gesonderte Einladung.

Veranstaltung der Kulturabteilung

Wir räumen unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten 2010 wieder die Möglichkeit ein, an einer ausgewählten Veranstaltung unserer Abteilung Kultur zu den unten angegebenen Sonderbedingungen teilzunehmen.

02.12. – 06.12.2010
in Berlin

Leitung:

Prof. Dr. Michael
Braun,
Leiter des Referats
Literatur, Rathaus-
allee 12, 53757
Sankt Augustin,
Telefon: 02241-246
2544, Telefax:
02241-246 2573,
E-Mail: Michael.
Braun@kas.de

Teilnehmerbeitrag:
120,- Euro

Deutschlandbilder im Theater

Deutschland und die deutsche Zeitgeschichte sind klassische Themen des Dramas. Auch wenn die Dramatik der Ereignisse von Mauerfall und Wiedervereinigung „nicht das Thema Nummer eins für Autoren von Dramen“ gewesen ist (J. Becker), so gibt es doch eine Reihe von Bühnenproduktionen, die sich mit nationalem Selbstbild und europäischer Identität, mit Geschichte und Gegenwart Deutschlands auseinandersetzen. Das Theaterseminar schließt thematisch und terminlich unmittelbar an das Literaturpolitische Symposium „Deutschland und deutsche Einheit im Spiegel der Literatur“ der Konrad-Adenauer-Stiftung an.

- Deutsche Einheit und deutsche Geschichte im Drama
- Deutschlandbilder in Inszenierungen klassischer und aktueller Stücke an Berliner Bühnen
- literaturwissenschaftliche Einführung in die Stücke
- Nachbesprechungen der Inszenierungen mit Regisseuren, Dramaturgen, Schauspielern

Teilnehmer sind 32 Studierende deutscher Universitäten (höhere Semester), darunter sechs Stipendiaten der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung (vorzugsweise höhere Semester und Doktoranden).

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wir bitten interessierte Stipendiatinnen und Stipendiaten, sich für dieses Seminar bei Prof. Dr. Braun direkt schriftlich anzumelden!

